

# SUCCESS STORY ROTH-KIPPE AG

Neueste Druckertechnologie in Dietiker KMU überzeugt mit Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität.

Mit nur drei Geräten, zwei Multifunktionsgeräte plus ein Farbdrucker, wurde der bisherige 11-teilige Druckerpark abgelöst. Damit gelang der Roth Kippe AG in Dietikon eine wirtschaftlich attraktive und ökologisch sinnvolle Umstellung mit State of the Art Druckerfunktionen.



Lösungen  
nach  
Mass

**Kunde :** Roth-Kippe AG  
**Branche :** Trocknen / Entfeuchten / Klima  
**Lösungsanbieter :** Graphax AG

Wir haben das Unternehmen besucht, um über erste Erfahrungen zu sprechen. Erich Blum, Geschäftsführer, und Marco Alfaré, Verkaufsleiter Klima der Roth-Kippe AG, haben uns freundlich empfangen und uns einen Einblick in ihre interessanten Geschäftsfelder gegeben.



**roth-kippe ag**

**alles trocken**

#### **Alles trocken... keine trockene Geschichte**

Schon immer legte man bei Roth Kippe AG in Dietikon grössten Wert auf gute Qualität bei Produkten und Dienstleistungen. Prozesse zu optimieren und technologisch auf neuestem Stand zu sein, ist für das Unternehmen mit seinen 25 Mitarbeitenden selbstverständlich. Neue Multifunktionsprinter (MFP) bringen brillante Druckqualität, innovative Funktionen und vereinfachtes Handling.

Mehr als 100 Jahre ist es her, seit der Gründer, Max Roth, damit begann, Baustellen zu beheizen, damit auch im Winter gearbeitet werden kann. Im Jahr 1963 wurde die Roth-Kippe AG gegründet. Heute gehört das bodenständige KMU zu den Marktführern im Grossraum Zürich für die Trocknung und Heizung auf Grossbaustellen, für Sanierungen bei Wasserschäden, Luftentfeuchter, Klimageräte sowie für die Wäschetrocknung in Liegenschaften.

Bei allen Fragen rund um das Thema Trocknen kommt es auf eine schnelle, kompetente und sorgfältige Projektplanung und -umsetzung an. Im Falle eines Wasserschaden, sind die gut ausgebildeten Spezialisten der Roth-Kippe AG gleich zur Stelle. Sie orten das Leck, analysieren den Schaden und trocknen die Räume mit geeigneten Methoden und neuesten Geräten. Für alle, die schon einmal einen Wasserschaden hatten, bekommt der Claim „alles trocken“ eine ganz besondere Bedeutung.

#### **Weniger ist mehr...**

Die Entscheidungswege bei Roth Kippe sind kurz und pragmatisch. Eine Vielzahl von Druck- und Kopiergeräten mit unterschiedlichen Funktionen und Verbrauchsmaterialien entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Sie sollten durch wenige, jedoch leistungsstärkere Geräte ersetzt werden. Der Wunsch, die Druckerinfrastruktur auf den neuesten Stand der Technologie zu bringen, war ebenso massgebend wie wirtschaftliche und ökologische Kriterien.

#### **Partner in der Region**

„Dank bereits bestehender Geschäftskontakte mit Graphax AG, lag es nahe, auch deren Beratung in Anspruch zu nehmen und deren Angebot zu prüfen. Uns gefiel das gute Preis-Leistungsverhältnis, der Service-Vertrag mit dem bequemen Toner-Fleet-Management, die geographische Nähe und die ausgezeichnete Unterstützung beim Roll-Out. Besonders wertvoll war die Möglichkeit, die Geräte während 2 Monaten zu testen“, berichtet Erich Blum.



Die neue bizhub Serie C224e/C284e/C364e



### 🔹 Liebe auf den zweiten Blick...

„Anfangs waren einige Mitarbeiter noch skeptisch, die geliebte Gewohnheit an den Drucker direkt am Arbeitsplatz aufzugeben und zukünftig an einen der beiden zentralen Druckerstandorte im Haus zu gehen. Doch bereits wenige Tage nachdem die Multifunktionsprinter zum Test installiert waren und nach einer kurzen Schulung legten sich alle Zweifel“ erzählt Erich Blum. „Die Begeisterung im Team über die vielfältigen Druckfunktionen ist gross. Nicht nur für klassische Dokumente wie Offerten, Rechnungen mit Zahlschein, auch neu die Möglichkeit zur Herstellung von Prospekten und Flyern ist gross“, freut sich Erich Blum.


„Das Scannen ist genial und viel einfacher als vorher und die Email-Verknüpfung phantastisch“ schwärmt Marco Alfaré. „Die Smartphone- User lieben die neue Funktion „Mobile Printing“ mit direktem Zugriff zur Druckfunktion ohne umständlich über die eigene Mailbox zu gehen – vor allem für Fotos“, ergänzt Marco Alfaré. Die Testgeräte wurden inzwischen gekauft. Monatlich werden ca. 10.000 Seiten gedruckt.

### 🔹 Broschüren Inhouse produzieren

Ganz besonders freut sich Erich Blum darüber, dass mit den neuen Multifunktionsdruckern erstmals eine Referenzbroschüre mit Projektbeispielen Inhouse gedruckt werden konnte.

„Damit haben wir eine stets aktuelle Akquisitionsdokumentation für den Verkauf und können uns noch besser als kompetentes leistungsfähiges KMU präsentieren. Mit den neuen Druckfunktionen sind wir schneller, flexibler und kostengünstiger in der Produktion von Prospekten, die wir bisher extern herstellen liessen“, erläutert Erich Blum zufrieden.

„Dank der einfachen und bequemen Scanning und Mail-Funktionen sind wir heute bei Bewilligungen, die wir vom Kanton benötigen, viel schneller. Davon profitieren unsere Kunden. Auch die Verknüpfung mit unserem ERP-System sowie die neuen Ablagemöglichkeiten von Dokumenten, z.B. Verträge, bringen grosse Erleichterung“, betont Erich Blum.



Der neue Farbdrucker im Büro der Geschäftsleitung ergänzt die beiden Multifunktionsdrucker für spezielle Druckaufträge. Er erfüllt höchste Ansprüche an exzellente Druckqualität und ermöglicht den Druck von vertraulichen Dokumenten im Personal- und Finanzbereich.

 **Fazit:**

Besonders hervorheben möchte Erich Blum die hohe Funktionalität und brillante Druckqualität der neuen Drucker. „Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Alles läuft störungsfrei. Wir haben mit dieser Neuanschaffung einen weiteren Schritt gemacht in Richtung State of the Art unserer Infrastruktur. Unsere Arbeitsplätze sind jetzt noch attraktiver und zeitgemäss ausgestattet. Unsere Mitarbeiter freuen sich, ihre wertvolle Arbeit mit Hilfe von intelligenten Geräten zu erledigen. Bereits nach wenigen Wochen spüren wir wesentliche Erleichterungen. Unsere Büros sind leiser und geräumiger geworden. Die beiden zentralen Druckerstandorte sind für alle bequem zugänglich und die Mitarbeitenden können ungestört arbeiten. Dass die Geräte auch ein gefälliges Design haben, ist ein angenehmes Plus“ ergänzt Erich Blum abschliessend mit einem zufriedenen Lächeln.